



Zero Emission konkret – Spotlight

Öffentliche Ringvorlesungen FHNW
Campus Brugg-Windisch 2026

Wege in eine nachhaltige Zukunft

Wie können wir Emissionen
reduzieren und eine klimaneutrale
Gesellschaft gestalten



Zero Emission konkret – Spotlight

Wege in eine nachhaltige Zukunft

Wie können wir Emissionen reduzieren und eine klimaneutrale Gesellschaft gestalten?

Öffentliche Ringvorlesungen FHNW

Campus Brugg-Windisch | Raum 6.0D09

17.00–18.00 Uhr

10. März

**Sind PFAS das neue
Asbest?**

Prof. Dr. Marco Rupprich

Institut für Ecopreneurship,
Hochschule für Life
Sciences

PFAS – auch bekannt als «Ewigkeitschemikalien» reichern sich in Umwelt und menschlichem Körper an und stehen im Verdacht, Krebs, Hormonstörungen und Schäden am Immunsystem zu verursachen. Angesichts dieser Gesundheitsrisiken gewinnen Lösungsansätze wie alternative Materialien und innovative Filter- und Entsorgungstechnologien sowie strengere Grenzwerte, zunehmend an Bedeutung. Nationale und europäische Regulierungen zielen darauf ab, PFAS schrittweise zu verbieten und ihre Verwendung langfristig stark einzuschränken.

24. März

**Steht der Klimawandel
schon vor meiner
Haustür?**

Prof. Dr. Amewu A. Mensah

Institut für Sensorik und
Elektronik, Hochschule für
Technik und Umwelt

Während die Innenstädte wochenlang in der Sommerhitze glühen, ist es in den Rand- und erhöhten Lagen meist erträglicher und luftiger. Woran liegt das und was hat dies mit unserem Lebensstandard zu tun? Ein Blick auf die lokalen Auswirkungen des globalen Klimawandels am Beispiel der Stadt Zürich mithilfe öffentlich zugänglicher Daten.

31. März
Wie kann Künstliche
Intelligenz bei der
Treibhausgasreduktion
helfen?

Prof. Dr. Martin Melchior
Institut für Data Science,
Hochschule für Informatik

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde – insbesondere Chatbots haben inzwischen die breite Öffentlichkeit erreicht. Die Erwartungen an KI-Systeme sind hoch: Sie sollen Prozesse automatisieren, Effizienzgewinne ermöglichen und mit generativer KI sogar neue Ideen sowie potenzielle Lösungsansätze hervorbringen. Doch können KI-Systeme auch dazu beitragen, Treibhausgasemissionen zu senken? Anhand konkreter Anwendungsbeispiele aus Forschungsprojekten werden in diesem Vortrag sowohl die Chancen als auch die Risiken von KI im Kontext der Emissionsreduktion diskutiert.

21. April
Behalten? Verkaufen?
Recyceln? Psycholo-
gische Insights zum
Umgang mit ausge-
dienten Elektrogeräten

Prof. Dr. Anne Herrmann
Prof. Dr. Mirjam Hauser
Manuela Schwab
Nives Vajda
Hochschule für
Angewandte Psychologie

Kreislaufwirtschaft kann nur gelingen, wenn auch Konsument*innen dazu einen Beitrag leisten. In dieser Präsentation stellen wir unsere Erkenntnisse zur Einstellung und zum Verhalten der Schweizer Bevölkerung zu Repair, Reuse und Recycling von ausgedienten Elektrogeräten vor. Die Ergebnisse bieten wertvolle Ansatzpunkte, wie die Kreislaufwirtschaft von Elektrogeräten in der Schweiz gestärkt und für die Bevölkerung attraktiver gestaltet werden kann.

5. Mai
Baustelle
Ressourcenwende

Prof. Andrea Klinge
Institut Nachhaltigkeit und
Energie am Bau,
Hochschule für Architek-
tur, Bau und Geomatik

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt bis 2050 die Treibhausgasemissionen auf netto Null zu senken. Im Bausektor, einer der Energie- und ressourcenintensivsten Sektoren der Schweiz, sind daher dringend neue Konzepte gefragt, die Klima- und Ressourcenschutz neu denken. Wie können Gebäude so geplant werden, dass sie mit wenig grauen Emissionen errichtet und betrieben werden können und am Ende des Lebenszyklus keinen Abfall generieren? In der VL werden aktuelle Forschungsansätze vorgestellt, die in einem Reallaborprojekt in Berlin Anwendung finden.

19. Mai
Raum 6.-1D09
Netto Null in Städten – Die
grössten Herausforde-
rungen liegen ausserhalb
der Stadtgrenzen

Riccarda Schmid
Prof. Dr. Claus-Heinrich
Daub

Centre for Sustainable
Business & Circular
Economy, Institut für
Unternehmensführung,
Hochschule für Wirtschaft

Netto-Null-Ziele sind in vielen Städten mittlerweile verbreitet – doch meist werden nur direkte Emissionen berücksichtigt. Indirekte Emissionen (Scope 3) spielen für die tatsächliche Klimawirkung eine fundamentale Rolle. Im Vortrag werden die wichtigsten Herausforderungen analysiert, denen europäische Städte begegnen, und erfolgreiche Ansätze diskutiert.

2. Juni
Sorge um den Bestand

Prof. Matthias Böttger
Institut Experimentelle
Design- und Medien-
kulturen, Hochschule für
Gestaltung und Kunst

Eine mögliche Definition von Architektur ist die räumliche Anordnungen sozialer Prozesse. Alle sozialen Prozesse sind von Menschen (mit-)gestaltet: nicht nur Häuser, Autos, Kleidung, Bücher und Möbel, sondern auch Beziehungsweisen, Machtverhältnisse, Kochrezepte, Normen, Traditionen, und in Zeiten des Anthropozän Klima, Landschaftsstruktur und Artenvielfalt. Wenn alles vom Menschen gestaltet ist, kann es auch anders gestaltet werden – was angesichts der prognostizierten Klimakatastrophe, den ökologischen Problemen und ökonomischen Ungerechtigkeiten dringend notwendig ist.

